

Allergie im Fokus Pädiatrische Allergologie – Fortbildung mit Weitblick im Januar 2026

Unter dem Motto: „Herausforderungen und neue Ansätze beim Management von Asthma und allergischen Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter“ veranstaltete die DGAKI am 16./17. Januar 2026 im Berliner Langenbeck-Virchow-Haus eine *Allergie im Fokus*-Fortbildung für klinisch und praktisch tätige Ärztinnen und Ärzte aus dem Fachbereich Pädiatrie. Die Rekordteilnehmerzahl in diesem Jahr und ausschließlich positive Rückmeldungen der Teilnehmenden sprechen dafür,



Allergieakademie
der DGAKI



Allergie im Fokus
Pädiatrische Allergologie

Herausforderungen und neue Ansätze beim Management von Asthma und allergischen Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter

16./17. Januar 2026
BERLIN



von links nach rechts: Prof. M. Worm, Prof. M. Lommatzsch, Prof. E. Hamelmann, Prof. W. Pfützner, Prof. B. Wedi, N. Zeyen, Prof. O. Pfaar, Prof. M. Wagenmann, Prof. H. Ott, W. Filsinger, Prof. B. Schaub, J. Rudnick, Prof. M. Raulf, S. Mathes, Prof. T. Werfel, Dr. C. Möbs, Dr. M. Albrecht.

dass diese Fortbildung dem Bedarf an Weiterbildung und fachlichem Austausch auf dem Gebiet der Pädiatrischen Allergologie klar entgegenkommt. Diese Fortbildung wird regelmäßig alle 2 Jahre unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Eckard Hamelmann (Präsident der DGAKI), Prof. Susanne Lau und Prof. Hagen Ott (beide Leitung der Sektion Pädiatrie der DGAKI) angeboten. Die Vorträge erstreckten sich von Risikofaktoren und Prädiktoren von Asthma und atopischen Erkrankungen, über Biologikatherapien und die neue Leitlinie schweres Asthma im Kindes- und Jugendalter bis hin zu Telemedizin und KI-Tools sowie Anaphylaxie-Management und klimafreundlicher Inhalationstherapie. Dafür konnten namhafte Referentinnen und Referenten wie Prof. Bianca Schaub, Prof. Eckard Hamelmann, Prof. Margitta Worm und Prof. Christian Vogelberg gewonnen werden. Der herrliche Weitblick, den die Terrasse der fünften Veranstaltungsetage des Langenbeck-Virchow-Hauses über die Dächer des Charité-Campus bis hin zum Reichstag bot, soll ein Ansporn für die weitere Implementierung der (Pädiatrischen) Allergologie im Klinik- und Praxisalltag und in der Politik sein.

Neuer Vorstand startet mit gemeinsamem Retreat

Um diese Themen drehte es sich auch hauptsächlich im Vorstands-Retreat am 15./16. Januar 2026, zu dem der (neugewählte) Vorstand, der erweiterte Vorstand und die Leitungen der Sektionen und Arbeitsgruppen in Berlin zusammenkamen. Eine Umfrage, die anlässlich der neuen Präsidentschaft von Prof. Eckard Hamelmann an die Mitglieder versendet wurde, ergab einen klaren Fokus auf eine starke Positionierung der DGAKI bei gesundheitspolitischen Fragen und die Fortsetzung der Kooperation mit den anderen allergologischen Fachgesellschaften sowie des gemeinsamen Deutschen Allergiekongresses (DAK) im Zusammenhang mit einer gewünschten starken Transparenz bei Entscheidungen des Vorstands. Als weitere Schwerpunktprojekte der nächsten 3 Jahre nannte der neue Präsident: Früherkennung von Allergien („Allergiescreening“), die gendersensible Leitlinienentwicklung, das Voranbringen der Ausbildung von Allergologie im Medizinstudium und den gemeinsam mit AeDa und GPA zu entwickelnden „Nationalen Aktionsplan Allergologie“.

J. Rudnick und E. Hamelmann